

Das Leid der Schönheit.

(Roman von A. Roel.)

(A. Fortsetzung.)

Christian hielt sich die ganze Woche zurück, er betrat die Wohnung der Familie nur an einem Abend, wo Bärensgruber ihn eigens hinüberrief. 'Was ist denn, Doktor?' fragte er, die Türe öffnend. 'Sie lassen sich ja gar nicht mehr blicken. Können Sie doch herein.'

ihm nichts wissen will,' betonte sie spitz, wobei sie einen herausfordernden Blick auf Christian warf, damit er nur ja nicht versäume, aus ihren Worten die entsprechende Bezeichnung zu ziehen. 'Sie will halt höher hinauf mit ihrer Milly. Dazu erzieht man doch nicht die Tochter, um sie an einen wegzuschmeißen, der nichts ist und nichts hat.'

auf die Politik, weil das doch ein Gebiet ist, auf dem auch die Fremden einander etwas mitteilen haben. Trau mich schimpfe redlich auf die anmaßenden Ungarn, auf die Tschechen, die Slowenen und die Italiener und alle die andern unruhigen und begehrlichen Bewohner des kaiserlichen Österreich. Da verstand man sich gleich ganz gut, obgleich Trau mich christlich-sozial gesinnt war, während Bärensgruber auf die im Rathaus herrschende Partei weniger zu sprechen war und zum Liberalismus neigte.

Tragische Liebe. Von Charles Rees. Warum hast du den Koffer in dieser Laube servieren lassen, so dicht neben der Terrasse der benachbarten Villa? fragte ich Bassal, dessen geheimnisvolles Gebären mich interessierte. 'Vorerst', erwiderte mein Freund mit leiser Stimme, 'weil der See bei diesem herrlichen Mondschein, mit dem im Wasser sich widerspiegelnden Lichtern von Augen, dir, von dieser Stelle aus betrachtet, weit zauberhafter erscheinen mag. Und dann, weil ich dich in diesem einzig geschützten Plätzchen meines Gartens zeugen lassen eigenartigen Szenen sein lassen wollte. Außerdem können wir beide alles sehen, ohne gesehen zu werden. Komm!'

den Schloß eines Hauses an diese Grotte verschwendete, bildete einen so wunderlichen, ja entsetzlichen Kontrast, enthielt eine so possenhafte und zugleich schmerzliche Ironie, daß ich glaubte, von einem schrecklichen Traum befangen zu sein. 'Dieser arme Vermond ist wahnsinnig!' flüsterte ich ganz bestürzt. 'Rein', hauchte mir Bassal zu. 'Er ist nicht wahnsinnig... er ist blind!'

sagen vor. Um mich auch nur der geringsten Illusion über Ihre Verwirrung noch hinzugeben, müßte ich ja ebenso blind sein wie dieser arme Vermond.' 'Nun, ich bin durch diese plumpe List fangen. Sie lachte schweigend, aber mit einem erschreckenden Lachen, und setzte darauf mit derselben wilden Leidenschaft fort: 'Wenn Sie nur das wissen, was ich Ihnen gesagt, so wissen Sie gar nichts! Das Geheimnis kann niemand auf dieser Welt ahnen. Der junge Maler selbst nicht. Dieses Geheimnis — nun ja, ich werde es Ihnen verraten: Damit mein Herr diese Glende nie mehr verläßt, nie eine andre Frau liebe als sie, damit er sie stets für schön und jung halte — hat sie, diese Prinzessin — ihm selbst — die Augen ausgebrannt!'

Unsere Schnittmuster-Offert. Das neue Schnittbild, No. 1080. Die Eigenart des hier abgebildeten Kleidens liegt in der tiefen Aussparung, die die langen Ärmel angeschlossen sind. Einfarbiges Kinnband gab dazu die Grundform. Die Herstellung ist daher einfach und leicht auszuführen. Das ist Mittelteil wird einem Futterleibchen angelegt; diesem schließt sich, verdeckt durch den grauen Gürtel, das rundgeschaltene Rücken an. Als Material für Schulterblätter hat sich feinerer Stoff eignen. Zur Bekleidung der Hals- und Brustteile sind die Ärmel in der Art der Ärmel des amerikanischen und schärferen Ruf der Prinzessin: 'Nun! Nania! Nania!'



Die Eigenart des hier abgebildeten Kleidens liegt in der tiefen Aussparung, die die langen Ärmel angeschlossen sind. Einfarbiges Kinnband gab dazu die Grundform. Die Herstellung ist daher einfach und leicht auszuführen. Das ist Mittelteil wird einem Futterleibchen angelegt; diesem schließt sich, verdeckt durch den grauen Gürtel, das rundgeschaltene Rücken an. Als Material für Schulterblätter hat sich feinerer Stoff eignen. Zur Bekleidung der Hals- und Brustteile sind die Ärmel in der Art der Ärmel des amerikanischen und schärferen Ruf der Prinzessin: 'Nun! Nania! Nania!'

Diese Muster werden an irgend eine Adresse gegen Einsendung des Preises geschickt. Man gebe Nummer und Größe und die volle Adresse deutlich geschrieben an und schickt den Coupon nebst 10 Cent für jedes bestellte Muster an das

Omaha Tribune Pattern Dept. 1311 Howard St.

Form for ordering sewing patterns, including fields for name, address, and coupon number.

Deutsche Truppen gegen die Serben.

Eine Nachricht, die vielen unserer Leser überraschend kommen wird, berichtet von einem siegreichen Vorgehen reichsdeutscher Truppen Schuler an Schuler mit den österreichischen Waffenbrüdern. Ein erfreuliches Zeichen des treuen Zusammenhaltens der beiden verbündeten Armeen. Es wird darüber folgendes berichtet: Berlin, 23. August. Aus Serajewo ging heute nachmittags folgende Meldung beim Admiralsstab der Marine ein: Am 20. August wurde die von den Serben besetzte Höhe 564 bei Wisegrad genommen. Die Serbentruppen befanden sich bei dem Sturm in erster Linie. Die Verluste betrugen: 3 Mann tot, zwei Offiziere und 21 Mann verwundet. Das Verhalten der Mannschaft war musterhaft. Gezeichnet: Major Schreiber.

Farben und Temperament.

Ein Augenarzt hat einmal geäußert: 'Die Wirkung der Farben auf unser Temperament ist weit größer, als die Menschheit es ahnt.' Nach seinen Ermittlungen stimmt die grüne Farbe zur Freude, die weiße zur Arbeitslust, die rote zur Aregier und Launenhaftigkeit, die blaue zur Gemütsruhe und die gelbe — zum Haß und Streit. Vielleicht ist es kein Zufall, daß die legte genannte Farbe dem Chinesen als Symbol alles Unerwünschten, als Symbol aller Unerwartungen, denn ein Todesfall ist immer das Wert höher Geistes. Die Wirkung der blauen Farbe kann man bei langen Ozeanfahrten an sich selbst beobachten. Das Himmelblau und die blauen Wogen erzeugen trotz der Abgetrenntheit von aller Welt ein Gefühl stiller, friedvoller, glücklicher Ruhe, grün hingegen schafft lebensvollere, fröhlichere Gefühle. Das weiß man ja auch wohl aus seinen Spaziergängen. Rot aber, z. B. ein rot tapetiertes Zimmer, macht nervös und unzufrieden mit sich und seiner Umgebung. Die rote Farbe ist zu düster und verdrängt deshalb auch das Gemüt. Und weiß? Sind nicht die in nordischen Ländern, in den Schnees- und Eisregionen, lebenden Völkern tapfere, tätige Menschen, trotzdem die Kälte, die oft sehr große Kälte lähmend auf den Körper wirkt? So sieht man, daß die Farben tatsächlich eine Rolle in unserem Leben spielen, die man mehr beachten sollte, als es geschieht.

Nach einer Kritik.

Von einem bekannten italienischen Dichter erzählt man folgendes Erlebnis. Er hatte einen neuen phantastischen Roman erscheinen lassen und wartete nun auf den Erfolg. Aber die ersten Käufer kamen nicht. Der unglückliche Autor ging aus einem Buchladen in den anderen und erkundigte sich nach dem Schicksal seines Romans, aber immer wieder erhielt er die betäubende Auskunft: 'Nichts verkauft, Herr.' Als er wieder einmal bei dem Buchhändler vor sprach, bemerkte er plötzlich neun Exemplare statt der acht, die er bei seinem vorgehenden Besuch gesehen hatte. 'Neulich hatten Sie acht Exemplare', sagte er entrückt, 'und heute sind es neun. Mehr werden können es doch nicht.' 'Ja, wissen Sie', sagte der Buchhändler, 'eine Dame, die schon den Roman gekauft hatte, brachte ihn zurück, sie er wollte irgend etwas anderes dafür haben, und schließlich habe ich ihn — abgieblich dafür gegeben...'

Fortsetzung folgt.

Auf der russischen Eisenbahn. Können Sie mir sagen, wann wir nach Moskau kommen? 'Schon!' erwiderte der Herr. 'Aber auf dem Bahnhof in Moskau ist eine große Ue, da können Sie gleich nachsehen, wann wir dort sind!'

Redaktion. Gottin.

Rudolf, meine Zeile behauptet, Du fährst für einen Kuch gegeben! 'Gottin', das hat sie ja nur aus Wut darüber, daß ich Dein Stummchen nicht vorziehe!'